

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

### 1. Alter der Befragten:

Männer	zwischen 38 Jahren und 82 Jahren
Frauen	zwischen 38 Jahren und 83 Jahren

### 2. Geschlecht der Befragten:

weiblich	59
männlich	41
Gesamt	<u>100</u>

### 3. Wie würden Sie Ihren Gesundheitszustand im Allgemeinen beschreiben?

	<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>	<u>Gesamt</u>
ausgezeichnet	0	0	0
sehr gut	1	0	1
gut	3	11	14
weniger gut	25	24	49
schlecht	12	19	31
keine Angabe	0	5	5

### 4. Unter welchen chronischen Schmerzen leiden Sie?

	<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>	<u>Gesamt</u>
a. Wirbelsäulenleiden der HWS	18	27	45
b. Wirbelsäulenleiden der BWS	9	19	28
c. Wirbelsäulenleiden der LWS	28	41	69
d. Kniegelenk	13	12	25
e. Hüftgelenk	13	8	21
f. Gürtelrose	0	1	1
g. sonstige	4	10	14

### 5. Bei welchen Ärzten waren Sie wegen Ihrer Schmerzen in Behandlung?

	<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>	<u>Gesamt</u>
Prakt. Arzt (Hausarzt)	33	39	72
Orthopäde	35	34	69
Internist	10	21	31
Schmerztherapeut	27	38	65
Chirurg	10	17	27
Neurochirurg	24	28	52
Zahnarzt	6	5	11
Hautarzt	5	4	9

### 6. Wie lange leiden Sie schon an chronischen Schmerzen?

	<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>	<u>Gesamt</u>
1 Jahr	4	1	5
5 Jahre	4	15	19
6 Jahre	3	8	11
7 Jahre	3	1	4
9 Jahre	8	5	13
10 Jahre	7	4	11
über 10 - 15 Jahre	6	8	14
über 15 Jahre	20	16	36

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

7. Waren Sie wegen der Schmerzen in stationärer Behandlung?

	Männer	Frauen	Gesamt
ja	29	41	70
nein	11	4	15
<u>in stationärer Behandlung waren</u>			
zwischen 1980 und 1989	13	8	21
zwischen 1990 und 1994	17	24	41
zwischen 1995 und 2003	11	9	20

8. Sind Sie operiert worden?

	Männer	Frauen	Gesamt
mit ja antworteten	22	34	56
mit nein antworteten	19	13	32
keine Angaben machten	0	12	12

9. Funktionseinschränkungen durch die Schmerzen

a. Wie stark sind Ihre Schmerzen heute?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0 keine Schmerzen</b>			
1	1	3	4
2	0	0	0
3	0	3	3
4	7	1	8
5	4	2	6
6	4	8	12
7	10	6	16
8	10	9	19
9	4	9	13
<b>10 sehr starke Schmerzen</b>	11	8	19

b. Wie stark sind Ihre Schmerzen durchschnittlich?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0 keine Schmerzen</b>			
1	1	0	1
2	0	0	0
3	2	1	3
4	4	0	4
5	6	0	6
6	8	2	10
7	7	3	10
8	9	6	15
9	3	13	16
<b>10 sehr starke Schmerzen</b>	2	29	31

c. Wie stark sind Ihre Schmerzen im schlimmsten Fall?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0 keine Schmerzen</b>			
1	0	0	0
2	0	1	1
3	0	1	1
4	0	5	5
5	1	6	7
6	2	11	13
7	2	10	12
8	10	10	20
9	9	10	19
<b>10 sehr starke Schmerzen</b>	14	3	17

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

d. Wie stark beeinträchtigen die Schmerzen Ihren Schlaf?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0 keine Beeinträchtigung</b>			
1	2	2	4
2	3	3	6
3	3	6	9
4	2	5	7
5	4	4	8
6	7	2	9
7	8	6	14
8	6	11	17
9	4	9	13
<b>10 kann nicht schlafen</b>	4	5	9

e. Wie stark sind die Schmerzen beim Stehen?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0 keine Schmerzen</b>			
1	0	5	5
2	0	1	1
3	4	4	8
4	3	1	4
5	2	4	6
6	5	7	12
7	8	5	13
8	10	10	20
9	5	5	10
<b>10 sehr starke Schmerzen</b>	3	8	11

f. Wie stark sind die Schmerzen beim Gehen?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0 keine Schmerzen</b>			
1	1	5	6
2	0	1	1
3	1	3	4
4	2	2	4
5	4	7	11
6	4	5	9
7	8	9	17
8	7	12	19
9	8	4	12
<b>10 sehr starke Schmerzen</b>	3	8	11

g. Wie stark beeinträchtigen die Schmerzen Sie beim Autofahren?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0 überhaupt nicht</b>			
1	1	2	3
2	2	4	6
3	4	3	7
4	1	3	4
5	4	5	9
6	11	5	16
7	7	5	12
8	2	11	13
9	5	6	11
<b>10 kann nicht Auto fahren</b>	1	12	13

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

h. Wie stark beeinträchtigen die Schmerzen Sie bei privaten Unternehmungen (im Freundes- und Bekanntenkreis)?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0 überhaupt nicht</b>			
1	0	4	4
2	1	5	6
3	5	4	9
4	4	2	6
5	2	7	9
6	6	6	12
7	8	7	15
8	4	4	8
9	7	1	8
<b>10 immer</b>	5	13	18

i. Wie stark beeinträchtigen die Schmerzen Ihre Freizeitaktivitäten?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0 überhaupt nicht</b>			
1	0	2	2
2	0	2	2
3	4	1	5
4	2	4	6
5	2	4	6
6	7	7	14
7	4	6	10
8	6	11	17
9	11	9	20
<b>10 immer</b>	6	14	20

j. Beeinträchtigen die Schmerzen Ihre beruflichen Tätigkeiten?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0 überhaupt nicht</b>			
1	1	2	3
2	4	0	4
3	1	1	2
4	1	1	2
5	1	3	4
6	2	2	4
7	2	1	3
8	0	6	6
9	3	5	8
<b>10 kann nicht arbeiten</b>	21	23	44

10. Waren oder sind Sie an folgenden Krankheiten erkrankt?

		Männer	Frauen	Gesamt
1. Bluthochdruck (Hypertonie)	ja	17	16	33
	nein	18	31	49
	weiß nicht	2	1	3
2. Durchblutungsstörungen am Herzen, Verengung der Herzkranzgefäße, Angina pectoris	ja	6	6	12
	nein	25	34	59
	weiß nicht	3	0	3
3. Herzinfarkt	ja	7	2	9
	nein	25	32	57
	weiß nicht	1	1	2

Fortsetz. Frage 10 siehe Blatt 5

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

10. Waren oder sind Sie an folgenden Krankheiten erkrankt?		Fortsetzung Frage 10		
		Männer	Frauen	Gesamt
4. Herzschwäche (Herzinsuffizienz)	ja	7	11	18
	nein	27	33	60
	weiß nicht	1	5	6
5. Schlaganfall, Durchblutungsstörungen des Gehirns (wenn Sie bei Ihnen mit Lähmungen, Gefühlsstörungen od. Sprachstörungen verbunden waren und nicht durch Migräne bedingt)	ja	6	4	10
	nein	24	36	60
	weiß nicht	1	3	4
6. Durchblutungsstörungen an den Beinen, arterielle Verschlusskrankheit "Schaufensterkrankheit"	ja	13	15	28
	nein	20	25	45
	weiß nicht	3	7	10
7. Asthma bronchiale (Bronchial-Lungen- od. allergisches Asthma), od. chronische Bronchitis mit morgendlichem Auswurf an den meisten Tagen v. mind. 3 Monaten im Jahr.	ja	5	15	20
	nein	28	13	41
	weiß nicht	1	1	2
8. Leberschrumpfung (Leberzirrhose)	ja	2	5	7
	nein	30	39	69
	weiß nicht	1	0	1
9. Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)	ja	5	5	10
	nein	28	39	67
	weiß nicht	2	3	5
10. Krebserkrankung, bösartiger Tumor (einschließlich Blutkrebs)	ja	1	6	7
	nein	30	37	67
	weiß nicht	0	2	2
11. Gelenkverschleiß, Arthrose der Hüft- oder Kniegelenke bzw. d. Wirbelsäule	ja	31	38	69
	nein	5	10	15
	weiß nicht	4	1	5
12. Entzündliche Gelenk- oder Wirbelsäulenerkrankung (z. B. chronische Polyarthrit, Rheumatoïdarthritis)	ja	31	24	55
	nein	5	17	22
	weiß nicht	4	8	12

### 11. Hatten oder haben Sie andere, hier nicht aufgeführte Krankheiten

	Männer	Frauen	Gesamt
ja	10	25	35
nein	28	25	53
keine Angaben	3	9	12

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

### 12. Sind Sie bei der Ausübung folgender alltäglicher Tätigkeiten durch Ihren Gesundheitszustand eingeschränkt?

		Männer	Frauen	Gesamt
1. anstrengende Tätigkeiten, z.B. schnell laufen, schwere Gegenstände heben, anstrengenden Sport treiben	ja, stark	34	44	78
	ja, etwas	8	6	14
	nein	0	3	3
2. mittelschwere Tätigkeiten, z.B. einen Tische verschieben, staubsaugen, kegeln, Golf spielen	ja, stark	26	32	58
	ja, etwas	13	21	34
	nein	1	5	6
3. Einkaufstaschen heben oder tragen	ja, stark	14	34	48
	ja, etwas	19	18	37
	nein	3	6	9
4. mehrere Treppenabsätze steigen	ja, stark	18	28	46
	ja, etwas	16	15	31
	nein	3	10	13
5. einen Treppenabsatz steigen	ja, stark	17	14	31
	ja, etwas	19	28	47
	nein	4	6	10
6. sich beugen, knicken, bücken	ja, stark	2	31	33
	ja, etwas	16	18	34
	nein	3	7	10
7. mehr als 1 Kilometer weit zu Fuß gehen	ja, stark	25	37	62
	ja, etwas	16	15	31
	nein	4	7	11
8. mehrere Straßenkreuzungen weit zu Fuß gehen	ja, stark	22	36	58
	ja, etwas	14	15	29
	nein	6	7	13
9. eine Straßenkreuzung weit zu Fuß gehen	ja, stark	8	22	30
	ja, etwas	27	23	50
	nein	6	12	18
10. sich baden oder anziehen	ja, stark	6	17	23
	ja, etwas	33	27	60
	nein	2	11	13

### 13. Haben Sie aufgrund Ihrer körperlichen Gesundheit irgendwelche Schwierigkeiten bei der Arbeit oder anderen alltäglichen Tätigkeiten im Beruf oder zu Hause?

		Männer	Frauen	Gesamt
1. Ich konnte nicht so lange wie üblich tätig sein	ja	33	39	72
	nein	6	13	19
2. Ich habe weniger geschafft als ich wollte	ja	28	47	75
	nein	10	7	17

Fortsetzung Frage 13 siehe Blatt 7

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

Fortsetzung Frage 13 von Blatt 6

		Männer	Frauen	Gesamt
3. Ich konnte nur bestimmte Dinge tun	ja	29	40	69
	nein	7	12	19
4. Ich hatte Schwierigkeiten	ja	26	42	68
	nein	9	10	19

### 14. Haben Sie aufgrund *seelischer* Probleme irgendwelche Schwierigkeiten bei der Arbeit oder anderen alltäglichen Tätigkeiten im Beruf oder zu Hause?

		Männer	Frauen	Gesamt
1. Ich konnte nicht so lange wie üblich tätig sein	ja	24	26	50
	nein	6	6	12
2. Ich habe weniger geschafft als ich wollte	ja	25	33	58
	nein	8	8	16
3. Ich konnte nicht so sorgfältig wie sonst üben	ja	24	27	51
	nein	8	8	16

### 15. Wie sehr haben Ihre körperliche Gesundheit oder Ihre seelischen Probleme Ihren normalen Kontakt zu Familienangehörigen, Freunden, Nachbarn oder zum Bekanntenkreis beeinträchtigt?

	Männer	Frauen	Gesamt
1. überhaupt nicht	3	11	14
2. etwas	8	12	20
3. mäßig	3	5	8
4. ziemlich	16	11	27
5. sehr	7	15	22

### 16. Wie häufig haben Ihre körperliche Gesundheit oder Ihre seelischen Probleme Ihre Kontakte zu anderen Menschen (Besuche bei Freunden, Verwandten usw.) beeinträchtigt?

	Männer	Frauen	Gesamt
1. immer	1	7	8
2. meistens	26	12	38
3. manchmal	10	17	27
4. selten	3	7	10
5. nie	1	7	8

### 17. In wieweit trifft jede der folgenden Aussagen auf Sie zu?

		Männer	Frauen	Gesamt
1. ich schein leichter als andere krank zu werden	trifft ganz zu	6	4	10
	weitgehend zu	13	10	23
	weiß nicht	11	10	21
	weitgeh. nicht zu	7	9	16
	überhaupt nicht	4	10	14

Fortsetzung Frage 17 siehe Blatt 8

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

Fortsetzung Frage 17 von Blatt 7

		Männer	Frauen	Gesamt
2. ich bin so gesund wie alle anderen, die ich kenne	trifft ganz zu	2	3	5
	weitgehend zu	7	6	13
	weiß nicht	7	5	12
	weitgeh.nicht zu	11	16	27
	überhaupt nicht	13	11	24
3. ich erwarte, das meine Gesundheit nachlässt	trifft ganz zu	6	4	10
	weitgehend zu	12	7	19
	weiß nicht	5	10	15
	weitgeh.nicht zu	7	11	18
	überhaupt nicht	7	12	19
4. ich erfreue mich ausgezeichneter Gesundheit	trifft ganz zu	2	0	2
	weitgehend zu	3	1	4
	weiß nicht	1	4	5
	weitgeh.nicht zu	6	11	17
	überhaupt nicht	27	29	56

### 18. In wie weit behindern die Schmerzen Sie bei der Ausübung Ihrer Alltagstätigkeiten zu Hause und im Beruf?

	Männer	Frauen	Gesamt
1. überhaupt nicht	0	0	0
2. ein bißchen	2	5	7
3. mäßig	9	5	14
4. ziemlich	2	17	19
5. sehr	12	25	37

### 19. Wie oft sind Sie...

		Männer	Frauen	Gesamt
1. ... voller Schwung?	immer	1	0	1
	meistens	0	2	2
	ziemlich oft	2	3	5
	manchmal	11	16	27
	selten	16	17	33
	nie	5	10	15
2. ...sehr nervös?	immer	1	3	4
	meistens	3	2	5
	ziemlich oft	22	14	36
	manchmal	4	15	19
	selten	5	13	18
	nie	0	2	2

Fortsetzung Frage 19 siehe Blatt 9

# Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

Fortsetzung Frage 19 von Blatt 8

		Männer	Frauen	Gesamt
3. ...so niedergeschlagen, dass Sie nichts aufheitern konnte?	immer	1	4	5
	meistens	2	10	12
	ziemlich oft	14	19	33
	manchmal	13	15	28
	selten	4	10	14
	nie	3	6	9
4. ...ruhig und gelassen?	immer	1	2	3
	meistens	2	5	7
	ziemlich oft	7	13	20
	manchmal	14	20	34
	selten	7	7	14
	nie	3	3	6
5. ...voller Energie?	immer	0	0	0
	meistens	2	3	5
	ziemlich oft	4	12	16
	manchmal	10	14	24
	selten	16	14	30
	nie	6	9	15
6. ...entmutigt und traurig	immer	2	2	4
	meistens	2	3	5
	ziemlich oft	17	19	36
	manchmal	10	11	21
	selten	7	13	20
	nie	0	1	1
7. ...erschöpft?	immer	0	3	3
	meistens	3	4	7
	ziemlich oft	20	23	43
	manchmal	10	6	16
	selten	2	7	9
	nie	0	0	0
8. ...glücklich?	immer	1	0	1
	meistens	5	8	13
	ziemlich oft	11	4	15
	manchmal	8	15	23
	selten	13	16	29
	nie	2	1	3
9. ...müde?	immer	1	4	5
	meistens	4	10	14
	ziemlich oft	21	22	43
	manchmal	9	5	14
	selten	3	2	5
	nie	1	0	1

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

20. Wie stark beeinträchtigen die Schmerzen Sie bei Aktivitäten wie Essen, Anziehen und Hygiene?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0 überhaupt nicht</b>			
1		2	9
2		2	3
3		5	3
4		8	8
5		7	4
6		7	2
7		2	10
8		6	7
9		1	8
<b>10 immer</b>		1	2

21. Wie stark beeinträchtigen die Schmerzen Ihre persönlichen Beziehungen (Familie, Freunde, sexuelle Aktivitäten, usw. ...)?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0 überhaupt nicht</b>			
1		0	1
2		2	3
3		3	2
4		3	4
5		5	4
6		3	3
7		4	3
8		10	8
9		3	7
<b>10 immer</b>		8	8

22. Wie stark haben die Schmerzen Ihre Einstellung zum Leben und zur Zukunft verändert (Depression, Hoffnungslosigkeit)?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0 keine Veränderung</b>			
1		3	3
2		2	2
3		2	4
4		3	3
5		6	6
6		2	9
7		11	3
8		5	9
9		8	8
<b>10 vollständig verändert</b>		4	6

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

23. Wie stark beeinträchtigen die Schmerzen Ihre Emotionen?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0 überhaupt nicht</b>			
1	1	1	2
2	2	2	4
3	3	3	6
4	1	1	2
5	4	6	10
6	4	9	13
7	2	3	5
8	11	9	20
9	4	8	12
<b>10 vollständig</b>	9	6	15

24. Wie stark beeinflussen die Schmerzen Ihre Fähigkeit zu denken und sich zu konzentrieren?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0 überhaupt nicht</b>			
1	2	5	7
2	2	5	7
3	4	5	9
4	4	4	8
5	5	6	11
6	4	2	6
7	3	4	7
8	10	5	15
9	4	8	12
<b>10 vollständig</b>	2	4	6

25. Welche Medikamente nehmen Sie gegen die Schmerzen?

Zusammenfassung Männer und Frauen:

Ass 100	Viose
Morphin	Telos
Betablocker	Valoron
Tramal	Tilidin
Neurotin	Temgesic
Katadolon	Novalgin
Fentanyl-Pflaster	

26. Wie groß ist die Schmerzlinderung durch die Medikamente?

Zusammenfassung Männer und Frauen:

	Männer	Frauen	Gesamt
1. nur kurzfristige Linderung	21	13	34
2. lindern die Schmerzen bis zu 40%, 50%, 60%, 70 + 95% bei Männern und Frauen			
3. bringen keine Linderung	8	4	12

## Rückenmarksnahe Elektrostimulation:

27. Welcher Befund lag dem Implantieren der Elektrostimulation zugrunde?

	Männer	Frauen	Gesamt
nach Bandscheiben OP, bei Arthrose, nach Polyneuropathie	2	1	3

28. Wie viele Elektroden wurden implantiert?

1 x 2 Elektroden  
2 x 4 Elektroden

29. In welcher Klinik / Krankenhaus wurden Sie behandelt?

Paracelsusklinik Osnabrück  
Klinik in Eisenach  
Uniklinik Jena

30. Wann wurde die Elektrostimulation implantiert?

1 Frau	Klinik in Eisenach	Jahr	1998
1 Mann	Paracelsusklinik Os	Jahr	1991
1 Mann	Paracelsusklinik Os	Jahr	1998

31. Wer war der behandelnde Arzt?

1991 + 1998 Dr.med. Waidhäuser  
1998 Klinik in Eisenach keine Angabe des behandelnden Arztes

32. Wieweit hat die Elektrostimulation Ihnen die Schmerzen genommen:

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0 überhaupt nicht</b>			
1			
2			
3			
4			
5			1
6			
7			1
8			
9			
<b>10 vollständig</b>			1

33. Wie lange hält die Schmerzlinderung an?

Nach Aussagen der Befragten:

1 Person 4 bis 6 Tage  
1 Person 2 Jahre  
1 Person bis zu 10 Jahren

## Medikamentenpumpe:

34. Welcher Befund lag zugrunde?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>HWS</b>	4	9	13
<b>BWS</b>	1	0	1
<b>LWS</b>	11	19	30
<b>Nerven</b>	0	1	1
<b>Muskeln</b>	0	0	0
<b>Bänder</b>	2	0	2
<b>Gürtelrose</b>	0	1	1
<b>Rheuma</b>	1	0	1
<b>Hüftgelenk</b>	1	0	1
<b>Sonstige</b>	0	9	9

35. In welcher Klinik / Krankenhaus wurde die Pumpe implantiert?

Durch welchen Arzt?

<b>Paracelsus Klinik Osnabrück</b>	Dr. med. Roberg Prof. Dr. med. Winkel Müller Dr. med. Waidhauser
<b>Friederikenstift Hannover</b>	Prof. Dr. med. Winkel Müller Dr. med. Cramer
<b>Ludmillenstift Meppen</b>	Dr. med. Sanfoss Dr. med. Schmidt
<b>Schmerzlinik (Chemnitz) Rabenstein</b>	Dr. med. Richter
<b>Jakobi-Klinik Rheine</b>	Dr. med. Martinovic
<b>Praxisklinik Herford</b>	Dr. med. Buschmann
<b>Uniklinik Köln</b>	Dr. med. Kolosakis

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

36. Welche Medikamentenpumpe wurde implantiert?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>IP 20</b>	0	0	0
<b>IP 35</b>	3	4	7
<b>Isomed</b>	1	1	2
<b>Synchromed</b>	1	1	2
<b>Dynamed</b>	1	0	1
<b>Infosaid</b>	0	2	2
<b>Therex</b>	0	0	0
<b>Archimedes</b>	7	21	28
<b>weiß nicht</b>	1	0	1

Größe des Medikamentenreservoirs? .....ml

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>18</b>	0	1	1
<b>20</b>	1	0	1
<b>35</b>	6	9	15
<b>40</b>	2	7	9
<b>50</b>	1	0	1
<b>60</b>	1	3	4
<b>80</b>	1	0	1
<b>100</b>	0	1	1

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

Flussrate.....ml/täglich

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>0,4 ml</b>	0	0	0
<b>0,5 ml</b>	0	1	1
<b>0,7 ml</b>	0	0	0
<b>1,0 ml</b>	7	7	14
<b>1,5 ml</b>	0	8	8
<b>2,0 ml</b>	5	1	6
<b>2,5 ml</b>	0	1	1
<b>3,0 ml</b>	0	2	2
<b>3,5 ml</b>	0	0	0
<b>4,0 ml</b>	0	0	0
<b>4,5 ml</b>	0	0	0
<b>5,0 ml</b>	0	0	0
<b>5,5 ml</b>	0	0	0
<b>6,0 ml</b>	0	0	0
<b>6,5 ml</b>	0	0	0
<b>7,0 ml</b>	0	0	0
<b>elektr.</b>	0	0	0
<b>wechselnd</b>	0	0	0

37. Welches Medikament kommt zur Anwendung?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>Morphin</b>	10	16	26
<b>Temgesic</b>	4	6	10
<b>Sufenta</b>	1	7	8
<b>andere (ohne weitere Ang,)</b>	2	1	3
<b>Methadon</b>	0	3	3

38. Welcher Katheter wurde verlegt?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>intraventrikulär</b>	6	3	9
<b>intrathekal</b>	6	21	27
<b>keine Angabe</b>	5	0	5

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

39. Wie weit ist eine Schmerzreduzierung eingetreten?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>bis 5 %</b>	0	0	0
<b>bis 10 %</b>	1	1	2
<b>bis 15%</b>	0	0	0
<b>bis 20 %</b>	3	1	4
<b>bis 25 %</b>	0	0	0
<b>bis 30 %</b>	0	2	2
<b>bis 35 %</b>	0	1	1
<b>bis 40 %</b>	2	1	3
<b>bis 45 %</b>	0	0	0
<b>bis 50 %</b>	2	5	7
<b>bis 55 %</b>	0	1	1
<b>bis 60 %</b>	5	0	5
<b>bis 65 %</b>	0	0	0
<b>bis 70 %</b>	3	1	4
<b>bis 75 %</b>	0	0	0
<b>bis 80 %</b>	0	3	3
<b>bis 85 %</b>	0	0	0
<b>bis 90 %</b>	1	3	4
<b>bis 95 %</b>	0	0	0
<b>100%</b>	0	1	1

## Aufklärung über den Eingriff

40. Wie wurden Sie vor der Implantation der rückenmarksnahen Elektrostimulation bzw. der Medikamentenpumpe aufgeklärt?

<b>- über Risiken:</b>	Männer	Frauen	Gesamt
nein	7	4	11
ja, gut	8	13	21
ja, ausreichend	1	11	12
ja, aber unzureichend	4	3	7

<b>- über Nebenwirkungen der Medikamente?</b>	Männer	Frauen	Gesamt
nein	9	7	16
ja, gut	6	5	11
ja, ausreichend	2	14	16
ja, unzureichend	3	2	5

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

### 41. Durch wen erfolgte die Aufklärung?

	Männer	Frauen	Gesamt
durch den behandelnden Arzt	10	23	33
durch den Arzt f. Anästhesie	3	7	10
durch das Pflegepersonal	0	2	2
durch ein Mitglied einer Selbsthilfegruppe, wenn ja welche? <b>Mit Schmerzen leben</b>	3	3	6
Sonstige	0	0	0

### 42. Haben Sie den Eingriff mit Ihren Angehörigen besprochen?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>ja</b>	18	25	43
<b>nein</b>	4	5	9

### 43. Wie haben die Angehörigen reagiert?

	Männer	Frauen	Gesamt
skeptisch	2	8	10
Bedenken geäußert	7	5	12
waren mit der Entscheidung nicht einverstanden	0	1	1
haben die Entscheidung voll unterstützt	7	17	24

### 44. Wurden die Implantate schon erneuert?

		Männer	Frauen	Gesamt
<b>Elektrostimulation</b>				
<b>nein</b>		11	7	18
<b>ja</b>				
	<b>1990</b>	0	1	1
	<b>1999</b>	0	1	1
(Antwort von 2 Männern + 5 Frauen)	<b>2000</b>	0	2	2
	<b>2001</b>	1	2	3
	<b>2002</b>	0	1	1
	<b>ohne Jahr</b>	1	0	1

Fortsetzung Frage 44 siehe Blatt 18

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

Fortsetzung Frage 44 von Blatt 17

<b>Medikamentenpumpe</b>		Männer	Frauen	Gesamt
<b>nein</b>		9	16	25
<b>ja</b>	<b>1990</b>	1	1	2
	<b>1992</b>	1	1	2
	<b>1995</b>	0	2	2
	<b>1996</b>	1	1	2
	<b>2000</b>	1	1	2
	<b>2001</b>	1	1	2

45. In welchem Krankenhaus wurde dieser Eingriff ausgeführt?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>Paracelsusklinik Osnabrück</b>	8	11	19
<b>Jakobi-Klinik Rheine</b>	1	0	1
<b>Friederikenstift Hannover</b>	1	3	4
<b>Praxisklinik Herford</b>	1	0	1
<b>Tagesklinik Münster-Hiltrup</b>	0	2	2
<b>Uniklinik Freiburg</b>	0	1	1
<b>Zentralklinik Bad Berka</b>	0	1	1
<b>Ludmillenstift Meppen</b>	0	2	2
<b>Paracelsusklinik Herford</b>	0	2	2
<b>Endoklinik Hamburg</b>	0	1	1

46. Würden Sie sich erneut für die Implantation entscheiden?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>ja</b>	9	19	28
<b>mit Vorbehalt</b>	2	5	7
<b>weiß nicht</b>	1	5	6
<b>nein</b>	4	3	7

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

47. Was sollte sich in der Betreuung der Patienten verändern?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>bessere Aufklärung vor dem Eingriff</b>	13	13	26
<b>gemeinsames Aufklärungsgespräch: Patient u. Angehörige mit dem Arzt</b>	14	15	29
<b>bessere Versorgung im Krankenhaus</b>	8	11	19
<b>bessere Nachsorge durch einen Schmerz- therapeuten, einschl. Pumpenbefüllung</b>	13	16	29
<b>mehr Praxen für die Pumpenbefüllung</b>	8	17	25
<b>bessere Möglichkeiten für eine psychotherapeutische Betreuung</b>	11	11	22
<b>Sonstiges: Mehr Selbsthilfegruppen</b>	0	1	1

48. Hat Ihr Arzt Ihnen eine Psychotherapie empfohlen?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>ja</b>	13	14	27
<b>nein</b>	18	22	40

49. Nehmen Sie an einer psychotherapeutischen Behandlung teil?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>ja</b>	14	11	25
<b>nein</b>	18	24	42

50. Hat Ihnen Ihr Arzt Physiotherapie verordnet?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>ja</b>	18	22	40
<b>nein</b>	11	17	28

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

51. Erhalten Sie Physiotherapien?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>ja</b>	16	22	38
<b>nein</b>	11	12	23
<b>selten</b>	4	3	7

52. Welche Physiotherapie erhalten Sie?

	Männer	Frauen	Gesamt
<b>Wärmebehandlung</b>	13	13	26
<b>Kältebehandlung</b>	3	4	7
<b>Massagen</b>	14	16	30
<b>Krankengymnastik</b>	19	23	42
<b>andere Therapien:</b>			
<b>Schlingentisch</b>	1	0	1
<b>Entspannung</b>	2	0	2
<b>Tensgerät</b>	1	0	1
<b>Akupunktur</b>	1	0	1
<b>Lymphdrainage</b>	0	1	1
<b>Stoßwellentherapie</b>	0	1	1
<b>Osteopathie</b>	0	1	1

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

Die nachfolgenden Kliniken bzw. Ärzte haben sich an der Studie beteiligt, indem Sie die Fragebogen an Ihre Patienten weitergaben und um Beteiligung baten:

---

- |   |   |
|---|---|
| 1.) <b>Friederikenstift Hannover</b>          | Prof. Dr. med. Winkelmüller<br>Dr. med. Cramer<br>Dr. med. Winkelmüller jr. |
| 2.) <b>Paracelsus Klinik Osnabrück</b>        | Prof. Dr. med. Albert<br>Dr. med. Roberg                                    |
| 3.) <b>Praxisklinik Herford</b>               | Dr. med. Buschmann  |
| 4.) <b>Zentralklinik Bad Berka/ Thüringen</b> |   |
| 5.) <b>Ludmillenstift Meppen</b>              | Dr. med. Sanfoss<br>Dr. med. Schmidt  |
| 6.) <b>Dr. med. Eberbach, Osnabrück</b>       |   |
| 7.) <b>Dr. med. Schmitz, Jena</b>             |   |
| 8.) <b>Dr. med. Kötteriz, Ibbenbüren</b>      |   |
| 9.) <b>Kreiskrankenhaus Nordhorn</b>          | Dr. med, Thole  |
| 10.) <b>Dr. med. Sierig, Osnabrück</b>        |   |
- 

Auf dem nächsten Blatt haben wir die Geburtsjahre der 100 Patienten aufgelistet:

## Auswertung der Befragung von chronischen Schmerzpatienten Sommer 2003

### Geburtsjahre der männlichen und weiblichen Patienten:

	Männer	Frauen	Gesamt
bis 1920	0	2	2
1921	1	0	1
1922	0	2	2
1925	1	0	1
1926	1	0	1
1928	2	2	4
1931	3	0	3
1932	0	3	3
1935	0	1	1
1936	1	2	3
1937	1	3	4
1938	2	3	5
1939	1	2	3
1940	4	5	9
1941	2	1	3
1942	1	2	3
1943	1	0	1
1944	1	0	1
1945	1	3	4
1946	3	2	5
1947	4	1	5
1949	1	4	5
1950	2	1	3
1951	1	2	3
1953	0	4	4
1955	0	0	0
1956	3	3	6
1958	2	2	4
1959	0	1	1
1960	0	1	1
1962	0	2	2
1963	1	1	2
1964	0	2	2
1965	1	1	2
1968	0	1	1
<b>Gesamt:</b>	<b>41</b>	<b>59</b>	<b>100</b>